

# NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses  
am Donnerstag, 02.12.2004, 18:00 Uhr  
Begegnungsstätte im Rathaus,  
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern

## Anwesend:

### **Ausschussmitglieder**

Annegarn, Heiner	
Averbeck, Ursula	
Breuer, Mathilde	
Dilling, Karin	
Kock, Heinz	
Krieger, Claudia	
Kuhn, Peter	
Läkamp, Karin	
Löckener, August	
Mersch, Winfried	Ausschussmitglied ohne Stimmrecht
Rehrmann, Birgitt	Ausschussmitglied ohne Stimmrecht
Rottmann, Hermann	bis TOP 6
	Ausschussmitglied ohne Stimmrecht
Rowald, Bernhard	
Schimweg, Ida	bis TOP 7
	Ausschussmitglied ohne Stimmrecht
Schmidt, Ulrike	
Vortmeyer, Frank	bis TOP 7
	Ausschussmitglied ohne Stimmrecht
Wördemann, Hildegard	
Zumhasch, Heinz-Josef	

### **von der Verwaltung**

Hoffstädt, Jürgen	
Laudage, Astrid	
Rüter, Klaus	Schriftführer
Stegemann, Hubertus	

### **Als Gast ist anwesend**

Herr Peter Ebbing, Regionalleiter für Ostbevern bei der Musikschule Beckum-Warendorf e.V.

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

AV Schmidt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Bestimmung des Schriftführers**

VA Rüter wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

### **3. Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger**

AV Schmidt verpflichtet folgende sachkundige Bürgerinnen und Bürger bzw. Ausschussmitglieder:

Ursula Aeverbeck, Renate Dertenkötter, Karin Dilling, Claudia Krieger, Peter Kuhn, Hildegard Tünste-Poschmann, Winfried Mersch, Birgitt Rehrmann, Hermann Rottmann, Ida Schimweg, Frank Vortmeyer und Klemens Wansing.

### **4. Feststellung der Befangenheit**

Befangenheit wird nicht festgestellt.

### **5. Bericht des Bürgermeisters**

#### **1. Umgestaltung Außenanlagen Josef-Annegarn-Hauptschule:**

Im Sommer diesen Jahres ist der erste Abschnitt der auf mehrere Jahre ausgelegten Umgestaltungsarbeiten abgeschlossen worden. Der Bereich zwischen Sporthalle, Pausenhalle und Toilettengebäude wurde teilweise entsiegelt und bepflanzt. Es wurden Sitzgelegenheiten geschaffen und die Aufenthaltsqualität verbessert. Zwei kleine Fußballtore geben einen Anreiz für Ballspiele. Auch in den Nachmittagsstunden wird die Fläche inzwischen gern angenommen.

Ein großer Teil der Arbeiten wurde von Eltern, Schülern und Lehrern durchgeführt. Diese wurden durch kostengünstige Angebote von ortsansässigen Firmen und durch Sachspenden unterstützt.

Bei einer Nachbesprechung in der vergangenen Woche waren alle Beteiligten sich einig, im kommenden Jahr den zweiten Bauabschnitt in Angriff zu nehmen. Dabei soll der Bereich südlich des Toilettengebäudes aufgewertet werden. Kernstück der Planung ist hier ein Kletterspielgerät, das insbesondere dem Bewegungsdrang für jüngere Schüler entgegen kommt.

## 2. Sachstand Offene Ganztagschule

In den Sitzungen des Schul- und Kulturausschusses und des Arbeitskreises Schule im Februar bzw. Mai diesen Jahres wurde die mögliche Einführung der sog. Offenen Ganztagschule in Ostbevern erörtert.

In der Offenen Ganztagschule soll nach dem Willen des Gesetzgebers bis zum Jahr 2007 an 2/3 der Grundschulen Plätze für bis zu 25 % der Kinder geschaffen werden, um durch ein verlässliches Nachmittagsangebot die Vereinbarkeit von Familien und Beruf sowie die Bildungsqualität und Chancengleichheit zu verbessern. Die Offene Ganztagschule führt die vorhandenen Ganztagsangebote aus Kinder- und Jugendhilfe (Schulkinderhaus), aus dem Schulbereich (Schule von 8-13-Uhr, 13Plus) und außerschulische Sport- und Musikangebote unter dem Dach der Schule zusammen.

Zur Einführung der Offenen Ganztagschule sind neben dem Beschluss der Schulkonferenz und der Zustimmung seitens des Schulträgers mindestens 25 Kinder an der jeweiligen Schule erforderlich.

Die Mitglieder des Arbeitskreises Schule waren sich einig, dass die bisherigen Angebote (Schulkinderhaus, Acht-bis-Zwei- und Acht-bis-Vier-Betreuung) möglichst lange erhalten bleiben sollen.

Sie verständigten sich darauf, eine/n SchulleiterIn, die/der bereits Erfahrungen mit dem Übergang in die Offene Ganztagschule gemacht hat, in die nächste Sitzung des Arbeitskreises einzuladen.

Vor dem Hintergrund der Wahlen zum neuen Gemeinderat und der Neubesetzungen in den Ausschüssen und Gremien hat die ursprünglich für Herbst 2004 vorgesehene Sitzung nicht stattgefunden. Hinzu kommt, dass es nach Auskunft der Bezirksregierung und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe derzeit keine Schule gibt, die ein bestehendes Hortangebot bzw. ein Schulkinderhaus unter den geänderten finanziellen Rahmenbedingungen in die Offene Ganztagschule eingebracht hat und insofern von den Erfahrungen berichten könnte.

Derzeit gibt es in NRW 704 Offene Ganztagschulen, im Regierungsbezirk Münster 93 und im Kreis Warendorf 4 in Ahlen.

Es ist vorgesehen, im Frühjahr 2005 eine Sitzung des Arbeitskreises Schule durchzuführen. In dieser Sitzung und auch in der dann folgenden Sitzung des Schul- und Kulturausschusses sollen intensiv die Frage der Übermittag- und Nachmittagsbetreuung an den Ostbevrer Schulen, die Rahmenbedingungen sowie zeitlichen Vorgaben hinsichtlich der Einführung der Offenen Ganztagschule in Ostbevern erörtert werden.

### **3. Freundschaft mit dem Distrikt Gisunzu in Ruanda**

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat in seiner Sitzung am 15. Juli 2004 die Absicht unterstützt, einen Verein zu gründen, der die weitere Entwicklung der Partnerschaft mit dem Distrikt Gisunzu in Ruanda zum Ziel hat. Einem solchen Verein, in dem neben der Kath. Kirchengemeinde St. Ambrosius auch interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine und Verbände angehören sollen, wird die Gemeinde Ostbevern als Mitglied beitreten.

Die Verwaltung hat einen Satzungsentwurf für einen gemeinnützigen Verein erarbeitet. Dieser soll in einem Gespräch Anfang kommenden Jahres mit Vertretern der Kath. Kirchengemeinde und den Fraktionen erörtert werden.

### **4. Neues Schulgesetz in NRW**

Der Entwurf eines neuen Schulgesetzes wurde im Mai in erster Lesung und am gestrigen Tage in zweiter Lesung im Landtag erörtert. Derzeit ist davon auszugehen, dass spätestens im Frühjahr 2005 das Gesetz beschlossen und zum Schuljahresbeginn 2005/2006 in Kraft treten wird.

Die bisherigen sieben Schulgesetze (Schulordnungsgesetz, Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Ersatzschulfinanzgesetz, Schulpflichtgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz und Schulmitwirkungsgesetz) sind nicht nur inhaltlich überarbeitungsbedürftig. Sie sind durch die Vielzahl von teilweise unsystematischen Änderungen auch immer weniger überschaubar geworden. Deshalb sollen sie zu einem einheitlichen und übersichtlichen Landesschulgesetz mit einer geringeren Regelungsdichte zusammengefasst werden. Auf überflüssige Regelungen und Verfahren wird verzichtet, erforderliche werden vereinfacht. Rechtsverordnungen zu den bisherigen Gesetzen werden soweit wie möglich aufgehoben.

Wesentliche Veränderungen sieht der Entwurf des neuen Schulgesetzes im gestärkten Verantwortungsbereich der Schulleitung, der Erweiterung der Selbständigkeit der Schule und der Einführung des Abiturs nach 12 Schuljahren als Regelfall. Unter bestimmten Voraussetzungen soll ein organisatorischer Verbund von Schulen unterschiedlicher Schulformen der Sekundarstufe I gebildet werden können.

Es ist vorgesehen, nach Verabschiedung des Gesetzes in einer der nächsten Sitzungen des Schul- und Kulturausschusses die sich insbesondere für Ostbevern ergebenden Veränderungen und Chancen zu erörtern.

## **5. Umbau der Kreuzung Hanfgarten/Schulstraße/Beverbrücke**

In den Herbstferien wurde der Kreuzungsbereich Hanfgarten/Schulstraße/Beverbrücke umgebaut. Durch zwei Einengungen, in denen kein Begegnungsverkehr mehr für den Kfz-Verkehr möglich ist, wurden Überquerungsmöglichkeiten für die Schulkinder auf dem Weg zur Franz-von-Assisi-Grundschule geschaffen. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Schüler wesentlich gefahrloser diesen Kreuzungsbereich passieren können.

In der vergangenen Woche wurde der Bereich neu bepflanzt. In den nächsten Tagen wird zudem eine Straßenlaterne aufgestellt, die die Kreuzung besser ausleuchtet.

## **6. Schülerbeförderung ab den Haltestellen Lienener Damm und Grevenener Damm zum Schulzentrum Telgte**

In den Sommerferien hat ein Gespräch mit Vertretern der Westfalen Bus GmbH, dem Bezirksbeamten Herrn Holtmann, Elternvertretern sowie Mitarbeitern der Stadt Telgte und der Gemeinde Ostbevern zur Verbesserung der Situation an der Haltestelle Lienener Damm bei der Schülerbeförderung zur Realschule und zum Gymnasium in Telgte stattgefunden. Bis Ende des vergangenen Schuljahres war es immer wieder zu gefährlichen Situationen beim Eintreffen der Busse und beim Einstieg gekommen, da die Schüler um die Schutzgitter herumliefen und stark drängelten.

Folgende Maßnahmen wurden aufgrund des Gespräches umgesetzt:

- Das Umlaufgitter wurde entfernt.
- Eine 40 cm breite Fläche wurde im 18 m langen Haltestellenbereich rot markiert, hinter der die Schüler bis zum Eintreffen der Busse warten müssen. Unterbrochen wird die rote Fläche von zwei 1 m langen weiß gekennzeichneten Bereichen, an denen die Busse mit der vorderen Tür halten.
- Fünf Eltern sowie der Bezirksbeamte Herr Holtmann und Herr Rüter vom Schulverwaltungsamt halten abwechselnd morgens die Schüler an, bis zum Öffnen der vorderen Tür hinter der roten Fläche zu warten.
- Die Abfahrtszeit für die drei Busse wurde auf 7.19 – 7.25 Uhr vorverlegt.

Bei einem weiteren Gespräch nach den Herbstferien wurden die Erfahrungen mit den umgesetzten Maßnahmen besprochen. Es blieb festzuhalten, dass nach Anfangsschwierigkeiten die Schüler hinter der roten Linie stehen geblieben sind, aber beim Einstieg weiterhin gedrängelt wird. Es ist erforderlich, dass eine Aufsicht an der Haltestelle die Situation kontrolliert.

In Gesprächen mit den Schülern und aufgrund der Anregung einiger Schüler konnte die Elterninitiative unter der Federführung von Herrn Burkhard Walter und Frau Beatrix Termühlen erreichen, dass sich die Schüler seit einigen Tagen in zweier Reihen hinter dem Einstiegshaltepunkt aufstellen und nicht mehr gedrängt wird. Dies muss aber weiterhin von Aufsichtspersonen kontrolliert werden. Derzeit ist die Verwaltung mit den Eltern im Gespräch, wie dies für die Zukunft sichergestellt werden kann.

An der Haltestelle Grevener Damm wurden inzwischen eine Solarleuchte und zwei weitere Fahrradständer aufgestellt. Für das kommende Jahr ist zudem ein Wartehäuschen für diesen Bereich vorgesehen.

## **7. Tribüne in der Turnhalle der Ambrosius-Grundschule wieder freigegeben**

Im Frühjahr 2003 musste nach einer Sicherheitsbegehung mit dem Kreisbauamt die Tribüne in der Turnhalle der Ambrosius-Grundschule aus Brandschutzgründen gesperrt werden, da kein zweiter Rettungsweg vorhanden war. Für dieses Jahr wurden Haushaltsmittel zur Schaffung dieses Rettungsweges vorgesehen. Es wurde eine zweite Treppe gebaut, die im hinteren Bereich des Geräteraumes direkt am Notausgang endet. In der vergangenen Woche konnte die Tribüne wieder freigegeben werden, so dass sie für schulische und vereinsportliche Veranstaltungen nun wieder zur Verfügung steht.

## **6. Bericht der Schulleitungen Vorlage: 2004/127**

Frau Rehrmann, Herr Rottmann und Herr Mersch stellen die Entwicklung der Schüler- und Lehrerzahlen an ihren jeweiligen Schulen vor (Anlage 1) und geben Erläuterungen zur Unterrichtserteilung sowie zur Kooperation mit der Musikschule Beckum-Warendorf e.V..

## **7. Musikschule Beckum-Warendorf e.V. - Festlegung des Abstimmungsverhaltens der Vertreter der Gemeinde Ostbevern in der Mitgliederversammlung Vorlagen: 2004/125 und 2004/125/1**

AV Schmidt begrüßt Herrn Ebbing, Regionalleiter für Ostbevern bei der Musikschule Beckum-Warendorf e.V., und erteilt ihm das Wort.

Herr Ebbing gibt Erläuterungen zur Anzahl der Schüler mit der Verteilung auf die einzelnen Instrumente (Anlage 2) und zur Unterrichtserteilung der Musikschule in Ostbevern. Insbesondere verweist er auf die gute Zusammenarbeit mit den Grundschulen und der aus den Musik-AG's resultierenden erfreulich hohen Anzahl von Anmeldungen zur Musikschule. An der Hauptschule ist zum nächsten Schuljahr die Einrichtung einer Bläserklasse vorgesehen.

Er hebt hervor, dass durch die neuen Räumlichkeiten im Erweiterungsbau der Franz-von-Assisi-Grundschule wesentlich bessere Rahmenbedingungen gegeben sind.

Sodann beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die von der Gemeinde Ostbevern in die Mitgliederversammlung entsandten Vertreter werden ermächtigt, dem Entwurf der Haushaltssatzung der Musikschule Beckum-Warendorf e.V. für das Jahr 2005 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Auf Anfrage von AM Breuer erklärt BM Hoffstädt, dass die Kulturstiftung der Sparkasse Warendorf die Exponate für die Ausstellungsfläche „Keimzelle Kunst“ auswählt.

In diesem Zusammenhang weist BM Hoffstädt noch einmal auf das am 13.12.2004 im Rathaus stattfindende Künstlergespräch zur derzeitigen Ausstellung hin

\_\_\_\_\_  
Ausschussvorsitzende

\_\_\_\_\_  
Schriftführer/in

gesehen:

Jürgen Hoffstädt